

Sitzungsvorlage

Nr. 2025/658

Beschlussvorlage**Erweiterung der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen auf den Landkreis Lüchow-Dannenberg in der 3. Förderperiode (01.08.2026-31.07.2029)**

Ausschuss Naturschutz, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft und Veterinärwesen	13.11.2025	TOP 10
Ausschuss Finanzen, Controlling und Personal	20.11.2025	TOP 3.4.
Kreisausschuss	08.12.2025	TOP 35
Kreistag	15.12.2025	TOP 28
Ausschuss Naturschutz, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft und Veterinärwesen	28.05.2026	TOP 4
Ausschuss Finanzen, Controlling und Personal	16.06.2026	TOP
Kreisausschuss	23.06.2026	TOP
Kreistag	29.06.2026	TOP

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt den Beitritt und Zusammenschluss des Landkreises mit der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen und die damit einhergehende Bereitstellung der Eigenmittel für die Förderperiode 01.01.2027 – 31.12.2029.

Sachverhalt:

Einleitend: Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 15. Dezember 2025 den Beschluss an den zuständigen Fachausschuss (NLFV) zurück verwiesen. Dies erfolgte aufgrund fehlender Informationen, insbesondere hinsichtlich der Finanzierung.

Die Öko-Modellregion Heideregion Uelzen (ÖMR) hat die Zusage des Niedersächsische Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) für eine 3. Förderperiode erhalten. Im Zuge dessen hatte das Projektmanagement der ÖMR den Wunsch geäußert, die bestehende Projektregion auf die Landkreise Lüneburg und Lüchow-Dannenberg auszuweiten.

Mittlerweile fand hierzu ein Strategietreffen der drei beteiligten Landkreise statt. Bei diesem Treffen wurde - entsprechend der Empfehlung des Kreisausschusses vom 8.12.2025 - die Verteilung der Kosten nach Einwohnerzahl erörtert. Es wurde festgestellt, dass eine Verteilung nach Einwohnerzahl aufgrund der erheblichen Unterschiede (der Landkreis Lüneburg hat fast fünfmal so viele Einwohner wie Lüchow-Dannenberg) zu einer deutlich ungleichmäßigen Kostenlast führen würde. Die Teilnehmer des Strategietreffens waren sich einig, dass eine gleichberechtigte Kostenübernahme und Ergebnisbeteiligung der Partner anzustreben ist. Die Abgrenzung von Kosten und Leistungen wurde als zu komplex bewertet, da beispielsweise der Landkreis Lüchow-Dannenberg eine höhere Anzahl ökologisch wirtschaftender Betriebe und somit potenziell mehr Nutznießer aufweist.

Die Empfehlung des KA wird dennoch in die Beschlussfassung des Kreistages des Landkreises Lüneburg aufgenommen. Die finalen Ergebnisse stehen derzeit noch aus.

	2027	2028	2029
Gesamtkosten	115.847 €	118.726 €	121.396 €
Förderung durch ML	86.886 €	89.045 €	91.047 €
Kofinanzierungsbedarf	28.962 €	29.682 €	30.349 €
Kosten pro Landkreis	9.654 €	9.894 €	10.116 €

Finanzierung in Lüchow-Dannenberg:

Die Deckung der Kosten im Landkreis erfolgt durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen der Stabstelle 60 - Klimaschutz (Sachkonto 429100). Diese Rückstellungen belaufen sich auf 10.000 € und waren ursprünglich für Querschnittsthemen im Klimaschutz und nachhaltige Beschaffung, wie beispielsweise die Schulverpflegung, vorgesehen. Eine thematische Übereinstimmung ist gegeben, da „Bio in der Gemeinschafts- und Schulverpflegung“ bereits Gegenstand der bisherigen Beratungen in der Öko-Modellregion sind. Die damit vorhandene Summe von 10.000 € ermöglicht eine Anschub- und Teilfinanzierung. Die Folgefinanzierung wird in den regulären Haushalt eingestellt.

	Höhe Eigenanteil	Herkunft Mittel
1. Jahr (2027)	9.654 €	Haushalt 2025 – Rückstellungen aus Sachkonto 429100 (St60)
2. Jahr (2028)	9.894 €	Restbudget aus Rückstellungen Sachkonto 429100 (St60) sowie Mögliche Bezuschussung durch die Wirtschaft und bspw. Regio aktiv
3. Jahr (2029)	10.116 €	Mögliche Bezuschussung durch die Wirtschaft.

Eine Öko-Modellregion ist mehr als ein Umweltprojekt; sie ist ein strategisches Instrument zur regionalen Wirtschaftsförderung. Aktuell könnten davon 150 landwirtschaftliche Bio-Betriebe und weitere Bio-Unternehmen des vor- und nachgelagerten Bereichs im Landkreis profitieren.

Direkte Unterstützung für Betriebe:

- Sie bietet Perspektiven für die unter Anpassungsdruck stehende Landwirtschaft.
- Sie unterstützt Betriebe bei Entwicklung und Diversifizierung sowie der Erschließung neuer Absatzkanäle (z.B. Direktvermarktung, Gemeinschaftsverpflegung).
- Sie stabilisiert Einkommen durch geringere Abhängigkeit von Weltmarktpreisen.
- Sie finanziert Personal, Beratung, Netzwerke und bietet niedrigschwellige Informations- und Bildungsangebote.
- Sie stärkt regionale Netzwerke und die Öffentlichkeitsarbeit zur Sichtbarmachung der Betriebe und Themen wie Ökolandbau.

Fazit: Die Öko-Modellregion ist eine **aktive Strukturpolitik für den ländlichen Raum**, die mit überschaubarem Mitteleinsatz erhebliche wirtschaftliche Impulse setzt.

Anlage:

Interessensbekundung (Letter of Intend) der Wirtschaftsförderung Wendland.Elbe

gez. D. Schulz